



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

## **Der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF) sucht ab sofort eine\*n Referent\*in im Projekt „Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen. Gendersensible Arbeit mit jungen Geflüchteten“**

**28 Wochenstunden, zum nächstmöglichen Zeitpunkt,  
zunächst befristet bis 31.03.2025**

Seit 1998 setzt sich der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. (BumF e.V.) für geflüchtete Kinder, Jugendliche und junge Volljährige ein. Als gemeinnütziger Verein agieren wir unabhängig und stehen parteiisch an der Seite der jungen Menschen. Wir bieten Informationen und Hilfestellungen und eröffnen Debattenräume für geflüchtete junge Menschen, Fachkräfte und ehrenamtlich Aktive. Unser Ziel ist, dass junge geflüchtete Menschen die gleichen Rechte wie alle anderen jungen Menschen erhalten. Sie müssen ohne Angst vor Rassismus und sonstigen Formen der Diskriminierung und Benachteiligung aufwachsen können und gerechte Möglichkeiten erhalten, diese Gesellschaft mitzugestalten.

Wir verstehen Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession. Den ethischen und politischen Bezugsrahmen unserer Arbeit bilden insbesondere die Kinderrechte.

### **Zum Projekt:**

Ziel des Projektes „Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen“ ist es, bundesweit eine Vernetzung zwischen verschiedenen Akteur\*innen herzustellen, die mit geflüchteten Mädchen und jungen Frauen arbeiten und/oder für ihre Rechte aktiv sind (z.B. Mitarbeitende aus Beratungsstellen, aus der Jugendhilfe, aus Selbstorganisationen). Es werden unter anderem verschiedene Austausch- und Qualifizierungsformate organisiert. Zudem wird eine Plattform zur Vernetzung und zur Stärkung von rassistuskritischen, intersektional-feministischen Allianzen für die Rechte von geflüchteten Mädchen und Frauen geboten.

Die Perspektiven und das Wissen von geflüchteten Mädchen und jungen Frauen sowie von entsprechenden Selbstorganisationen werden in der Sozialen Arbeit und auch auf politischer Ebene zu wenig einbezogen. Ein besonderes Ziel ist daher auch, diese Perspektiven und Wissensbestände in der (Fach-)Öffentlichkeit und auf politischer Ebene sichtbar zu machen.

Mehr Informationen zum Projekt unter <https://b-umf.de/projekte/netzwerk-gefluechtete-maedchen-und-junge-frauen/> und auf der Projekt-Website: [www.flucht-gender.de](http://www.flucht-gender.de).

### **Aufgaben**

- Vernetzungsarbeit; Kommunikation und Zusammenarbeit mit Projektpartner\*innen
- Aufarbeitung und Analyse von Herausforderungen und Handlungsoptionen, insb. zu den Themen Schutz, Versorgung, (Anti-)Diskriminierung und Empowerment von geflüchteten Mädchen und jungen Frauen
- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen und Workshops mit Fachkräften und geflüchteten jungen Menschen
- Verfassen von politischen Stellungnahmen und Infomaterialien
- Planung von Aktionen in Zusammenarbeit mit den Projektpartner\*innen
- Repräsentation des BumF e.V. in Gremien und Lobbygesprächen



- Telefonische und schriftliche Beratung zu Migrations- und Jugendhilfethemen
- Projektmanagement sowie Konzeption und Antragstellung eines Folgeprojektes

### **Kompetenzen & Erfahrung**

- Abgeschlossenes Studium in den Fachrichtungen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Sozialwissenschaften oder vergleichbarer Disziplinen
- Wissen und Erfahrung zu den Bereichen Migration und Flucht, Mehrfachdiskriminierung, Antidiskriminierung und Empowerment, Feminismus
- Erfahrungen in der Arbeit mit politischen Selbstorganisationen und/oder Jugendlichen
- Auseinandersetzung mit Rassismus und (Hetero-)Sexismus auf verschiedenen Ebenen und eine machtkritische Haltung
- Strukturierte, eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Team-, Kritik- und Kommunikationsfähigkeit

### **Wünschenswert:**

- Erfahrungen in der Netzwerkarbeit
- Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. im Erstellen von Stellungnahmen
- Erfahrung im Projektmanagement
- Erfahrungen in der Einzelfallberatung zu Migrations- und Jugendhilfethemen

### **Rahmenbedingungen**

- Die Stelle umfasst zunächst 28 Wochenstunden. Ab 1. April 2024 wird die Stundenanzahl geringfügig reduziert (voraussichtlich auf 24 Wochenstunden).
- Die Stelle ist zunächst befristet bis 31.03.2025.
- Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an TVöD Bund, Entgeltgruppe 12, die Einstufung richtet sich nach der einschlägigen Berufserfahrung.
- Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, nach den Kinderschutz-Standards des BumF e.V. zu arbeiten. Bei einer Einstellung wird ein erweitertes Führungszeugnis benötigt.
- Die Geschäftsstelle arbeitet in hierarchiearmen Strukturen. In allen Bereichen werden wichtige Entscheidungen gemeinsam von Team und Vorstand getroffen.
- Die Geschäfts- und Arbeitsstelle befindet sich in Berlin-Steglitz; es besteht die Möglichkeit zum Teil im Homeoffice zu arbeiten.
- Die Stelle setzt die Bereitschaft zur Arbeit im Team sowie zur seltenen Reisetätigkeit voraus.

Wir wollen bestehenden gesellschaftlichen Benachteiligungen aktiv entgegenwirken. Im Sinne einer positiven Maßnahme und zum Ausgleich bestehender Nachteile (§5 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) freuen wir uns insbesondere über Bewerbungen von Frauen, Lesben, intersexuellen, nicht-binären, trans und agender Personen mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte.



BumF

Bundesfachverband  
unbegleitete  
minderjährige  
Flüchtlinge

Wir arbeiten mit einem anonymisierten Bewerbungsverfahren. **Zur Bewerbung nutzen Sie bitte ausschließlich den hierfür vorgesehenen Bewerbungsbogen, der [hier](#) auf unserer Website herunterzuladen ist.** Bitte senden Sie diesen ausgefüllt unter dem Betreff „Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen“, per E-Mail an [bewerbung@b-umf.de](mailto:bewerbung@b-umf.de) bis einschließlich zum 2. Januar 2024 zurück. Die Bewerbungsgespräche finden am 09. Januar 2024 und am 11. Januar 2024 statt (möglichst in Präsenz in unserer Geschäftsstelle in Berlin-Steglitz). Für Rückfragen erreichen Sie uns unter [bewerbung@b-umf.de](mailto:bewerbung@b-umf.de).

### Datenschutzerklärung

Der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. erhebt und verarbeitet die personenbezogenen Daten von Bewerber\*innen zum Zwecke der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens. Die Verarbeitung erfolgt auch auf elektronischem Wege. Schließt der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. einen Anstellungsvertrag mit einem\*einer Bewerber\*in, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Wird kein Anstellungsvertrag mit dem\*der Bewerber\*in geschlossen, so werden die Bewerbungsunterlagen spätestens zwei Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des Bundesfachverbands unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

→ [ZUM ANONYMISIERTEN BEWERBUNGSFORMULAR](#)